Objekt:	Thraker: Metokos
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Archaik und Klassik
Inventarnummer:	18207358

Beschreibung

Der Name des vierten Königs der Odrysen wird auf seinen Münzen als Μήτοκος (Metokos) geschrieben. Griechische Quellen schreiben ihn auch als Μήδοκος (Medokos). In manchen Studien wird er auch als Amadokos I. bezeichnet, was auf Grund der Schreibweise auf den Münzen nicht sonderlich glaubwürdig erscheint. Metokos residierte am Oberlauf des Hebros. Seuthes II., Sohn des Maisades, ein Waise vertrieben aus dem Herrschaftsgebiet seines Vaters, wuchs an seinem Hof auf. Beide haben 389 v. Chr. ein Bündnis mit Athen geschlossen. Ihre Namen werden von Diodorus im Zusammenhang mit der Seeschlacht von Aigos Potamoi genannt, wo der spartanische Heerführer Lysandros während des Peloponnesischen Krieges die Flotte von Athen vernichtend schlug.
Vorderseite: Bärtiger Männerkopf nach r.
Rückseite: Doppelaxt, deren Schaft das T der Legende bildet. Im l. F. eine Traube.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 1.04 g; Durchmesser: 11 mm; Stempelstellung: 8 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	405-390 v. Chr.
	wer	
	wo	Thrakien (Region)
Beauftragt	wann	
	wer	Metokos (Medokos)
	wo	

Besessen	wann	
	wer	Kurt Regling (1876-1935)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Diobol
- Gebrauchsgegenstand
- Herrscher
- Klassik
- Münze
- Pflanze
- Porträt
- Silber

Literatur

- Topalov (2005) Nr. 78.
- U. Peter, Die Münzen der thrakischen Dynasten (5.-3. Jahrhundert v. Chr.) (1997) 91.
- Y. Youroukova, Coins of the ancient Thracians. BAR Suppl. Series 4 (1976) Nr. 24..